

DROHNE FLIEGEN IN DÄNEMARK

Der aktuelle Drohnen-Guide: EASA-Regeln, Versicherung & Flugzonen

Herausgeber: Tante Hilde (tante-hilde.info) | Thema: Drohnen-Ratgeber & Luftfahrtregeln Dänemark | Stand: Aktueller Rechtsstand (EU-Drohnenverordnung / Trafikstyrelsen)

Drohnenregeln auf einen Blick

- **Rechtsrahmen:** Harmonisiertes EU-Drohnenrecht (EASA)
- **Zuständige Behörde:** Trafikstyrelsen (droneregler.dk)
- **Max. Flughöhe:** 120 Meter über Grund (AGL)
- **Sichtkontakt:** Direkter Sichtkontakt (VLOS) ist Pflicht
- **Pflicht 1:** Betreiber-Registrierung (EU-Operator-ID)

Dänische Besonderheiten

- **Pflicht 2:** Haftpflichtversicherung in DK IMMER Pflicht!
- **Flughafen-Abstand:** Min. 5 km (zivil) bzw. 8 km (militärisch)
- **Naturschutz:** Flugverbote in Natura 2000 & Schutzgebieten
- **App-Pflicht:** Nutzung der offiziellen *Droneluftrum*-App

Dänemark aus der Vogelperspektive erleben

Endlose Sandstrände an der Nordsee, malerische Fjorde, historische Leuchttürme und sanfte Dünenlandschaften: Dänemark bietet spektakuläre Fotomotive für Drohnenpiloten. Damit der Urlaubsflug stressfrei und sicher verläuft, müssen Drohnenkapitäne die geltenden Luftfahrtgesetze kennen. Dänemark wendet die harmonisierte EU-Drohnenverordnung der EASA an, ergänzt durch spezifische nationale Vorschriften der dänischen Luftfahrtbehörde *Trafikstyrelsen*.

1. Rechtliche Grundlagen: Die EU-Offene Kategorie (Open Category)

Drohnenflüge im Freizeitbereich fallen fast ausnahmslos in die ****Offene Kategorie (Open)****. Sie unterteilt sich je nach Risikostufe und Drohnenklasse in die drei Unterkategorien A1, A2 und A3:

Unterkategorie A1 (Nahe an Menschen)

Gilt für leichte Drohnen der Klasse ****C0**** (<250g, z.B. DJI Mini-Serie) oder ****C1**** (<900g). Es darf nahe an Menschen geflogen werden. Überflüge über unbeteiligte Menschenmengen sind jedoch streng verboten!

Unterkategorie A2 (In der Nähe von Menschen)

Gilt für Drohnen der Klasse ****C2**** (<4 kg). Mindestabstand von 30 Metern zu unbeteiligten Personen (oder 5 Meter im Langsamflugmodus). Erfordert den EU-Fernpilotenschein A2 („Großer Drohnenführerschein“).

Unterkategorie A3 (Weit weg von Menschen)

Gilt für Drohnen der Klassen ****C3****, ****C4**** (<25 kg) sowie Bestandsdrohnen ohne C-Klassifizierung. Es muss ein Mindestabstand von **150 Metern zu Wohn-, Gewerbe- und Erholungsgebieten** sowie zu unbeteiligten Personen eingehalten werden.

2. Die 4 Pflicht-Voraussetzungen für Drohnenpiloten in Dänemark

Bevor du deine Drohne in Dänemark starten lässt, musst du folgende vier Grundvoraussetzungen erfüllen:

1. Betreiber-Registrierung (EU-Operator-ID)

Jeder Betreiber einer Drohne mit Kamera (selbst unter 250 Gramm, sofern es sich nicht um reines Kinderspielzeug handelt) muss registriert sein. Wenn du bereits in deinem EU-Heimatland (z. B. beim LBA in Deutschland oder der Austro Control) als Drohnenbetreiber registriert bist, gilt deine ****e-ID (Operator-ID)**** automatisch auch in Dänemark! Die Nummer muss gut lesbar außen an der Drohne angebracht werden.

2. Dänische Haftpflichtversicherung (Ansvarsforsikring) – ABSOLUTE PFLICHT!

Hier unterscheidet sich Dänemark von vielen anderen EU-Ländern: Nach dem dänischen Luftfahrtgesetz (*Luftfartsloven*) ist eine gültige **Haftpflichtversicherung für Drohnen gesetzlich vorgeschrieben!**

- **Deckungssumme:** Die Versicherung muss Sach- und Personenschäden abdecken (gemäß Verordnung EG 785/2004 mindestens 0,75 Millionen SDR / ca. 1 Million Euro).
- **Nachweis:** Führe den Nachweis deiner Drohnen-Haftpflichtversicherung (Geltungsbereich Europa / Dänemark) stets in gedruckter oder digitaler Form (Englisch oder Dänisch) mit dir.

3. EU-Kompetenznachweis (Drohnenführerschein A1/A3)

Für Drohnen ab 250 Gramm Abfluggewicht ist der Online-Nachweis ****A1/A3**** Pflicht. Der in Deutschland oder Österreich erworbene EU-Drohnenführerschein wird in Dänemark voll anerkannt. Für Drohnen unter 250 Gramm (C0/Mini-Drohnen) ist kein Schein erforderlich, das Lesen des Benutzerhandbuchs ist jedoch vorgeschrieben.

4. Mindestalter für Fernpiloten

Das Mindestalter für selbstständige Drohnenpiloten in der Offenen Kategorie beträgt in Dänemark **15 Jahre** (sofern die Drohne nicht unter 250 Gramm wiegt oder als Spielzeug deklariert ist).

3. Allgemeine Flugregeln & Sicherheitsabstände

Regel / Parameter	Vorgeschriebener Wert	Hinweise & Besonderheiten
Maximale Flughöhe	120 Meter (AGL)	Gemessen vom nächstgelegenen Punkt der Erdoberfläche.
Sichtkontakt (VLOS)	Ständiger Augenkontakt	Fliegen ohne direkte Sicht (BVLOS) oder nur per FPV-Brille ohne Spotter ist verboten.
Zivile Flughäfen	Min. 5 km Abstand	Sperrzonen um Start- und Landebahnen strikt beachten!
Militärflugplätze	Min. 8 km Abstand	Z. B. Karup, Skrydstrup, Aalborg, Flyvestation Oksbøl.
Menschenansammlungen	Absolutes Flugverbot	Niemals über Menschenmengen (Strandfeste, Konzerte, Märkte) fliegen.
Einsatzorte & Polizei	Min. 250 m Abstand	Unfallstellen, Rettungshubschrauber, Polizeieinsätze sofort weiträumig meiden.

4. Flugverbotszonen, Naturschutz & Die Droneluftrum-App

Dänemark legt enormen Wert auf den Schutz der Natur, der Tierwelt und der Privatsphäre. Informiere dich vor jedem Start über lokale Flugverbotszonen:

Naturschutzgebiete, Seehunde & Vogelbrutstätten

Dänemarks Küsten sind Rückzugsräume für geschützte Tierarten. Es gelten strenge Umweltauflagen:

- **Natura 2000 & Nationalparks:** In vielen ausgewiesenen Naturschutzgebieten, Wildreservaten (*Vildtreservater*) und Nationalparks (z. B. Nationalpark Wattenmeer / Vadehavet) ist das Fliegen von Drohnen zum Schutz von Rast- und Brutvögeln komplett verboten oder stark eingeschränkt!
- **Robben & Seehunde:** Das Überfliegen von Seehundbänken und Strandabschnitten mit ruhenden Robben ist verboten. Halte mindestens 300 Meter Abstand, um Panikreaktionen zu vermeiden.

Die offizielle Droneluftrum-App (Naviair) – Dein Pflichtwerkzeug!

In Dänemark stellt der staatliche Flugsicherungsdienst Naviair die offizielle App **Droneluftrum** (sowie die Website droneluftrum.dk) kostenlos zur Verfügung. Sie ist das wichtigste Werkzeug für jeden Drohnenpiloten:

- **Echtzeit-Luftraumkarte:** Zeigt alle Kontrollzonen (CTR), temporäre Sperrgebiete (NOTAMs), Flughafenzonen, Militärgelände und Umwelt-Schutzzonen tagesaktuell an.
- **Standort-Check:** Vor jedem Start musst du die App prüfen, ob dein geplanter Flugort freigegeben ist.

5. Wohngebiete, Privatsphäre & Überflugsrechte

Überfliegen von Wohngrundstücken

In der Offenen Kategorie (A3) gilt ein Mindestabstand von 150 m zu Wohngebieten. Auch in A1 darfst du ohne Einwilligung des Eigentümers nicht über private Gärten oder Wohnhäuser fliegen, um das Recht auf Privatsphäre (*Privatlivets fred*) zu wahren.

Straßen & Eisenbahnlinien

Das Überfliegen von stark befahrenen Hauptstraßen, Autobahnen und Bahnstrecken ist verboten. Halte stets einen Sicherheitsabstand ein, um Autofahrer nicht durch Lichtreflexe oder Absturzgefahren zu blenden oder abzulenken.

6. Gewerblicher vs. Privater Drohnenflug

Seit Inkrafttreten der EU-Drohnenverordnung wird rechtlich **nicht mehr zwischen privater und gewerblicher Nutzung unterschieden**! Es zählt einzig und allein das Risiko des Fluges (Gewicht der Drohne, Umgebung, Abstand zu Menschen). Das bedeutet: Auch wenn du deine Luftaufnahmen auf einem YouTube-Kanal, Blog oder Instagram-Profil veröffentlichst, fliegst du unter denselben Regeln der Offenen Kategorie.

7. Praxistipps für Luftaufnahmen an Dänemarks Küste

Das Fliegen an den Küsten von Nord- und Ostsee bietet atemberaubende Motive, birgt aber meteorologische Tücken:

Wind, Salzlucht & Akku-Management

- **Starker Küstenwind:** An der Nordsee herrschen oft Böen. Prüfe vor dem Start die Windgeschwindigkeiten in höheren Lagen (z. B. mit Apps wie *UAV Forecast*). Leichte C0-Drohnen geraten schnell an ihre Leistungsgrenze.
- **Rückflug-Reserve einplanen:** Gegenwind auf dem Rückweg verbraucht extrem viel Akku! Lande spätestens bei 30% Restakku.
- **Sand & Salzgischt:** Starte und lande niemals direkt im feinen Dünensand (Gefahr für Motoren und Gimbals). Nutze ein Drohnen-Landingpad. Wische die Drohne nach dem Flug mit einem leicht feuchten Tuch von Salzablagerungen ab.

8. Strafen & Bußgelder bei Verstößen

Die dänische Polizei (*Politiet*) und die Luftfahrtbehörde kontrollieren Drohnenflüge an Hotspots strikt. Verstöße gegen Versicherungspflicht, Abstandszonen zu Flughäfen oder Flüge in Naturschutzgebieten werden in Dänemark mit **hohen Bußgeldern** (oft ab 2.000 bis 10.000 DKK / ca. 270 bis 1.350 €) sowie der Beschlagnahmung der Drohne geahndet.

9. Die Pre-Flight-Checkliste für Dänemark

Vor der Abreise nach Dänemark

- ✓ EU-Operator-ID an der Drohne angebracht
- ✓ Drohnen-Haftpflichtversicherung (Gültigkeit DK) geprüft
- ✓ EU-Drohnenführerschein (A1/A3 bzw. A2) digital dabei
- ✓ Droneluftrum-App auf dem Smartphone installiert
- ✓ Akkus, Ersatzpropeller & Landingpad verpackt

Vor jedem Start vor Ort

- ✓ Luftraum in der Droneluftrum-App geprüft
- ✓ Wind & Wetter (Böen) an der Küste gecheckt
- ✓ Mindestabstände zu Menschen & Vögeln eingehalten
- ✓ Sichtkontakt (VLOS) & max. 120m Höhe eingeplant
- ✓ Sauberen Startplatz ohne Flugsand gewählt

10. Wichtige Links & Anlaufstellen

Trafikstyrelsen (Dänische Luftfahrtbehörde / Regelsite): droneregler.dk
Droneluftrum (Offizielle Luftraumkarte von Naviar): droneluftrum.dk
EASA (Europäische Agentur für Flugsicherheit): easa.europa.eu
Luftfahrt-Bundesamt DE (Registrierungsportal): lba-opdr.de
Tante Hilde Blog (Dänemark-Tipps & Reisen): tante-hilde.info

Fazit: Verantwortungsvoll fliegen & Traumaufnahmen genießen

Wer die dänischen Regeln beachtet, die Droneluftrum-App nutzt und Rücksicht auf Natur und Küstentiere nimmt, wird in Dänemark unvergessliche Urlaubsfotos und Videos aus der Vogelperspektive mit nach Hause nehmen. Fliege sicher und genieße die dänische *Hygge* von oben!

Herausgegeben von **Tante Hilde** (tante-hilde.info) | Exklusiver Ratgeber Drohne fliegen in Dänemark